

Erklärung zu den Dokumenten

Die gesamte **Geschichte des Magdeburger Domchores** ist in Form einer **Dokumentation** in 8 Teilen angelegt, von denen bisher 4 Teile über den Domchor im engeren Sinne sowie drei Zusatzbroschüren erstellt sind.

- **Teil 1 – Die Frühzeit** – Der Beginn des Singens im Dom (937) bis zum Ende des 19. Jahrhunderts
- **Teil 2 – Der Beginn des 20. Jahrhunderts bis zum zweiten Weltkrieg** mit **Richard Kuhne, Bernhard Engelke**, dann insbesondere **Bernhard Henking** und **Hans Chemin-Petit**.
- **Teil 3/1** und **Teil 3/2** - **Gerhard Bremsteller** in der Zeit der Kriegswirren (Vertretung durch Friedrich Metzler) und der Nachkriegszeit bis 1968, sowie Nachfolge 1968 durch Anne-Dore Baumgarten
- **Teil 4 – Günther Hoff** in der Zeit der DDR und der Wiedervereinigung Deutschlands
- **Teil 5** – die Domchorzeit unter **Barry Jordan** (konzipiert). Siehe hierzu die derzeitige Internetseite *Magdeburger Domchor*.

Weiterhin gibt es drei Einzeldokumentationen. Diese Einzelbroschüren umfassen:

- **Die Vor- bzw. Singschule des Magdeburger Domchores** sowie die Darstellung von zwei Ehrenmitgliedern des Domchores:
- **Lebenserinnerungen von Heinrich Grethe** sowie
- **Rotraud Bense- ein Leben für die Musik**.

Die Broschüre der **Vorschule bzw. Singschule** zeigt eine kurze Aufzeichnung der Personen, die sich um den Nachwuchs der Sänger im 20. Jahrhundert gekümmert haben. Das sind – angefangen von der Zeit Bernhard Henkings bis heute(2019) **Siegfried Schwantes, Rosemarie Hage**, verh. Lenz, **Charlotte Hildebrandt, Ulrich Bremsteller, Rotraud Bense** sowie zur Zeit **Sabine Lattorf** (Korrektur des Geburtsdatums: 29.6.1966).

Heinrich Grethe hat seine Lebenserinnerungen selbst aufgeschrieben, ich habe sie gemeinsam mit Dieter Lüders durchgesehen, ein Nachwort verfasst, durch Bilder, die sein Leben betreffen, ergänzt. Da er 1901 geboren wurde, ist er ein interessanter Zeitzeuge der historischen Ereignisse, aber auch Zeitzeuge der Chorentwicklung unter verschiedenen Chorleitern. Er wurde erst später Pastor und wirkte in Bahrendorf, von Chormitgliedern als Bischof von Bahrendorf bezeichnet.

Die Broschüre über **Rotraud Bense** zeigt ihre Lebensentwicklung, die sie außer ihrem Beruf als Lehrerin, später als Sprachheillehrerin, der Ausbildung von Chorsängern und -sängerinnen dem Domchor und als Flötensolistin der Musik gewidmet hat.

Alle diese Teile sind als Manuskriptdruck einzusehen bzw. teilweise auszuleihen bei:

- ❖ der Domgemeinde Magdeburg (ausleihbar), Sekretariat Tel. 0391 5410436
- ❖ der Stadtbibliothek Magdeburg, Musikabteilung, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 540485983,(ausleihbar)
- ❖ dem Zentrum für Telemannpflege und -forschung Magdeburg, Schönebecker Straße 129, Tel. 0391 5406755 (nur einsehbar)
- ❖ dem Archiv der Landeskirche Sachsen, Magdeburg, Freiherr von Stein Straße, Tel. 0391 50665990 (nur einsehbar)
- ❖ dem Stadtarchiv Magdeburg, Mittagstraße 16, 39124 Magdeburg, Tel. 0391 5402815 (nur einsehbar)

Der private Druck einzelner Bücher/Teile ist im Copyshop **Yan Nowack: Der Copist**, Erzbergerstraße 2 (am Universitätsplatz), möglich. (Tel. 0391/ 258 5808 E-Mail YanNowak@Copist.de, Datei ist dort vorhanden.